

Lenz-Herbst. Ein Symposium zum Theater von J.M.R. Lenz

am Theater an der Ruhr

Samstag, 8. Oktober, 12.00-18.00h (ca. 22.00h)

12.00h: Kaffee und Gebäck

12.30-14.00h Panel I [Standpunktnahmen]

Julia Freytag, Judith Schäfer, Theater an der Ruhr: *Begrüßung*

Viviane Hoof: *Räume in Bewegung – Zur Konzeption der Schauplätze in Lenz' Dramen*

Prof. Dr. Johannes Lehmann: „Anmerkungen übers Theater“: Lenz' Poetologie einer
Gegenwartsdramatik

14.00-14.30h Kaffeepause

14.30-16.00h Panel II [Darstellung, Nachahmung, Wahrnehmung]

Laura Lütt, Katharina Schwichtenberg: *Umfassbare Marie – Eine fragmentarische Figur*

Katharina Duda, Michelle Kolberg, Maria Koletzko: *Der Hofmeister – Ein Protagonist im Abseits*

Dr. des. Marie-Christin Wilm: „gerührt, erschüttert, zerfleischt“ – und frei? Lenz' Konzept
ästhetischer Erfahrung

16.00-16.30h Kaffeepause

16.30-18.00h Panel III [„Geschwungne Phantaseien“]

Louisa Schückens, Sarah Wessels: *Entwirrung des Neuen Menoza – Ein Versuch*

Sebastian Bös: Lenz' „Der Neue Menoza“ an den Fäden der Marionette

Nadine Geiter, Carolin Rietzsch: *Die Rolle des Zufalls in J.M.R. Lenz' „Der Hofmeister“*

18.00-19.30h gemeinsames Abendessen im Theater

19.30h: Vorstellung „Der Hofmeister“

Regie: Roberto Ciulli

Sonntag, 9. Oktober, 10.00-15.00h

9.45h Kaffee und Gebäck

10.00-11.00h Panel IV [Anschauungen]

Teresa Witte: *Das Tableau in J.M.R. Lenz' „Der Neue Menoza“*

Sina Langner, Carsten Schecker: *Schreiende Harmonien – Szenische Tableaus und
Nebentexte bei Lenz*

11.15-12.00h Nachgespräch zur Inszenierung „Der Hofmeister“

mit Roberto Ciulli und Helmut Schäfer

12.15-14.00h Panel V [Immerwährendes Schreiben und Lesen]

Philipp Hohmann: *Unzeitgemäße Betrachtung: Lenz mit Nietzsche lesen*

Sabine Eden, Jessica Rauch: *Brighella, Rehaar oder die Jungfer Knicks: Zur Bedeutung
einzelner Figurennamen in Lenz' Dramen*

Dr. des. Gregor Babelotzky: *Die Handschriften der Dramen, das Drama der Handschriften*
(Sofie Henzig: *Lenz' Schreibtisch*

Jens Eike Krüger: Illustrationen)

14.00-15.00h Kaffeepause und Zeit für Sichtung der Installationen

15.00-16.00h Raum für offene Diskussionen

18.00h Vorstellung „Leonce und Lena“, Regie: Philipp Preuss